

Thüringer Radreport



Frühjahr / Sommer 2023
thueringen.adfc.de

- Radverkehrspolitik in Thüringen
- Thematische AGs im ADFC
 - Aktionen von und mit dem ADFC
 - ADFC vor Ort
 - Mit dem Rad in Schweden

Gröschel

Talstraße 75, D-98544 Zella-Mehlis

Tel. 0 36 82 / 48 36 85

www.groeschel-reisen.de



Bus-Radreisen 2023

- 19.04.-27.04.23 Radreise Sardinien ... die BESONDERE Reise**
9 Tage
1.499,- €
... Perle im Mittelmeer
Sterzing, Brixen, Posada, Oristano, Halbinsel Sinis, Insel Sant'Antioco, Costa del Sud, La Maddalena, Rovereto, Trient
6 x Ü/HP, 2 x Ü/FR an Bord der Fähre, Eintritt Grotte Is Zuddas und Castello della Fava
- 22.05.-28.05.23 Südmähren auf zwei Rädern – 4 Perlen Mährens**
7 Tage
869,- €
... Naturparadies Weiße Karpaten, Mars-Gebirge, Schlösser, Weinberge und der Garten Europas
Straznice, Valtice, Lednice, Dubnany, Skalica, Schloß Buchlovice, Kremeriz/Kremsier
6 x Ü/HP, Folkloreabend, Weinprobe, Picknick im Weinberg
- 25.06.-30.06.23 Radreise Schladming – Dachstein**
6 Tage
899,- €
... Raderlebnis zwischen Schladming und dem Dachstein-Massiv
Schladming, Liezen, Hochwurzen, Hallstätter See, Grundlsee, Ramsau, Dachstein
5 x Ü/HP, Themenabend Knappenalm, Diavortrag, Sommercard.
- 29.07.-02.08.23 Radeln entlang der Mosel**
5 Tage
919,- €
... Moselromantik erleben
Schengen, Trier, Trittenheim, Bernkastel-Kues, Traben-Trarbach, Burg Eltz, Koblenz
4 x Ü/HP, Stadtführung Trier, Eintritt Burg Eltz
- 29.08.-03.09.23 Radeln zwischen den Meeren**
6 Tage
779,- €
... mit Insel Föhr
Friedrichstadt, Kroop, Kappeln, Garding, St.Peter-Ording, Insel Föhr, Kieler Förde
5 x Ü/HP, Fährüberfahrt zur Insel Föhr
- 14.09.-18.09.23 Der Tauernradweg**
5 Tage
899,- €
... von den Krimmler Wasserfällen in die Mozartstadt Salzburg
Krimml, Zell am See, Bruck, Gasteiner Tal, St. Johann, Bischofshofen, Hallein, Salzburg
4 x Ü/HP, Eintritt Krimmler Wasserfälle und Liechtensteinklamm, Führung und Gondelfahrt zur Eisriesenwelt
- 15.10.-19.10.23 Radeln durch die Toskana des Nordens**
5 Tage
739,- €
... farbenfroher Herbsturlaub in der Uckermark
Templin, Boitzenburg, Lübbesee, Lychen, Fürstenberg, Ganderitz
5 x Ü/HP inkl. 1 x Grillabend, Radwanderkarte, 3 x Lunchpaket

Für alle Radreisen gilt:

- An- und Abreise sowie alle Transfers mit Gröschel-Reisebus
- Transport der Fahrräder
- sachkundige Radbegleitung

"Thüringer Radreport" - die Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Landesverband Thüringen e. V. "ADFC" – mit "F" wie Fahrrad

Inhalt:

- 4 Editorial
- 5 Zukunft Radreport
- 6 Thüringer Radverkehr

Arbeitsgruppen

- 7 Politik, Finanzen
- 8 Kommunikation, IT
- 9 Tourismus, (Weiter-)Bildung
- 9 TourGuide, Bett+Bike
- 10 Aktionen
- 11 Fördermitglied
- 12 Nachrichten

ADFC vor Ort

- 13 KV Erfurt
- 16 KV Jena - Saaletal
- 19 KV Weimar
- 20 KV Nordhausen
- 22 KV Ilm-Kreis
- 23 KV Gera - Ostthüringen
- 24 KV Wartburgkreis
- 26 Mühlhausen
- 27 KV Südthüringen
- 28 Meiningen
- 29 RG Schmalkalden
- 30 Reisebericht: Schweden
- 32 Fördermitglieder, Spendenkonto, (Förder-)Mitgliedschaft, Beitrittsformular
- 35 Adressen & Kontakte

Zum Titel

Da staunten Herr Fuchs und Frau Elster nicht schlecht, als letztes Jahr die große Kidical Mass Demo über den Theaterplatz in Erfurt rollte. Sie war eine von ca. 400 bunten Kinder-Familien-Fahrraddemos, die 2022 in ca. 400 großen und kleinen Orten Deutschlands stattfanden.

Die Kidical Mass ist eine weltweite Bewegung. Jährlich im Mai und September ruft ein Bündnis, dem auch der ADFC angehört, zu Kidical Mass Aktionswochenenden auf. Und so werden rund um den 5. bis 7. Mai und den 22. bis 24. September auch 2023 überall im Land wieder Kinder und andere Radfahrende unter dem Motto „Straßen sind für alle da“ für sichere Radverkehrsbedingungen demonstrieren.

Aktuell laufen die Planungen für die Frühjahrsdemos auf Hochtouren: In Erfurt und Jena finden die Kidical Mass Demos am 6. Mai ab 15 Uhr statt, Treffpunkt in Erfurt ist der Theaterplatz. In Weimar wird es vielleicht im Herbst eine Aktion geben. Wenn Sie sich auch für Ihren Wohnort eine Kidical Mass Demo wünschen, wenden Sie sich doch an Ihren ADFC-Kreisverband (Kontakte siehe S. 35). Vielleicht können Sie ja gemeinsam die Räder zum Rollen bringen?

Weitere Informationen, auch zur Organisation sowie Terminen und Orten, sind zu finden unter <https://kinderaufsrad.org>.

Thüringer Radreport, 31. Jahrgang, Auflage 4.000 Stück
ADFC-Landesverband Thüringen, Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt
Redaktion: Christine Pönisch, radreport@adfc-thueringen.de
Satz: Christine Pönisch, Angelika Link, Druck: Fehldruck GmbH
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.03.2023

Es gilt die Anzeigenpreisliste 13 d.

Die zwecks besserer Lesbarkeit verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich alle Geschlechter ein.

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweils Unterzeichnenden.

Titelbild: Kidical Mass in Erfurt, Foto: ADFC Erfurt e. V.

Editorial



von **Frieda Nagler**
und **Thilo Braun**
Landesvorsitzende

Wahrscheinlich ist dies der letzte Thüringer Radreport nach bisherigem Konzept, den Sie in Ihren Händen halten, denn passend zum Thema Frühjahrsputz hat die AG Kommunikation sich vorgenommen, ihn zu überarbeiten. Dafür werden noch dringend Menschen gesucht, die sich an der Ideenfindung beteiligen. Vielleicht ist das eine geeignete, zeitlich begrenzte Möglichkeit für Sie, sich einzubringen?

Ebenfalls passend zum Frühling wünschen wir uns mehr Schwung für den Radverkehr in der Thüringer Verkehrspolitik. Nachdem sich Thüringen Ende November letzten Jahres die „Thüringer Charta für Rad- und Fußverkehr“ gegeben hat, lässt das Hoffnung aufkeimen, das Ziel von 15 % Radverkehrsanteil bis 2030 aus dem Thüringer Radverkehrskonzept 2.0 doch noch erreichen zu können. Die Zeit drängt, denn je länger mit der Umsetzung gewartet wird, desto größer werden Handlungsdruck und Kosten. Unsere AG Politik arbeitet aktuell mit Hochdruck daran, eine Strategie zu erarbeiten, wie man die Fraktionen dafür gewinnen kann. Mehr dazu finden Sie im Heft auf Seite 6 und 7.

Auch dieses Jahr finden wieder einige Aktionen und Kampagnen statt, um Men-

schen für das Rad zu gewinnen. Denn mit dem Überzeugen der Politik und dem Bau von Radwegen allein ist es nicht getan. Ab 1. Mai beginnt wieder die gemeinsame Aktion von AOK und ADFC "Mit dem Rad zur Arbeit"; vielleicht haben Sie Bekannte oder Kolleg*innen, für die das ein guter Einstieg ins Alltagsradfahren sein kann? Auch an der Kampagne „STADTRADELN“ werden dieses Jahr wieder zahlreiche Thüringer Kommunen teilnehmen. Falls Sie dafür noch ein Team suchen, können Sie sich gern dem Team Ihres ADFC-Kreisverbands anschließen oder, falls es das noch nicht gibt, ein ADFC-Team für Ihre Region gründen.

Besonderes Highlight werden auch 2023 sicherlich wieder die Kidical Mass Aktionstage, bunte Demos, bei denen Kinder auf Lauf- und Fahrrädern mit ihren Familien für sichere Radwege demonstrieren. Merken Sie sich dafür schon die Wochenenden vom 05.-07. Mai und 22.-24. September vor. Und falls Sie keine (Enkel-/Paten-)Kinder haben, die Aktion aber trotzdem unterstützen möchten, suchen die teilnehmenden Kreisverbände immer Ordner*innen, die mithelfen, dass es gelungene und sichere Demonstrationen werden.

Radreport – wie weiter?

Seit Gründung des ADFC Thüringen im Jahr 1992 gibt es gedruckte Mitgliederzeitschriften: zuerst das „Bergrad“, dann den „Pedalritter“ und nun den „Radreport“. Die Hefte änderten sich mit der Zeit, wurden immer farbiger, gedruckt auf Recycling-Papier, der Ritter verschwand, manche Artikel sind nun auch gendergerecht, ... Leider haben sich in dieser Zeit auch die Papier-, Druck- und Porto-Preise weiterentwickelt. Mittlerweile haben fast alle Menschen irgendwie einen Zugang zum Internet. Viele Vereine und auch ADFC-Gliederungen setzen deshalb mittlerweile auf Online-Medien. Und so wird es auch in Thüringen Zeit darüber nachzudenken, ob die Papierausgabe im bisherigen Umfang noch erforderlich ist. Angedeutet haben wir das bereits im letz-



umfangreicher und häufiger zu verschicken. Das bedeutet aber, dass Mitglieder, die keine E-Mail-Adresse angegeben haben, keine Online-Informationen erhalten können. Mitglieder ohne Mail-Adresse erhalten auch die Online-Ausgaben der „Radwelt“ des Bundesverbandes nicht. Deshalb hier zum wiederholten Mal die Bitte: Mail-Adressen bzw. -Änderungen an die Geschäftsstelle (buero@adfc-thueringen.de) oder den Kreisverband zu melden. Sofern Mitglieder nicht ausdrücklich zustimmen, bekommen sie i. d. R. nicht mehr als drei E-Mails im Jahr vom ADFC. Dazu gehört die Einladung zur Jahresversammlung des Kreisverbandes, der damit auch Porto sparen könnte. Zusätzliche Informationen und auch die Newsletter der Kreisverbände werden nur auf Wunsch zugeschickt.

Auch den aktuell etwa alle 2 Monate erscheinenden Newsletter des Landesverbandes erhält nur, wer ihn bestellt:

<https://newsletter.adfc-thuerigen.de/subscription/form>



Wir suchen:

Mitglieder, die Lust haben, sich mit uns Gedanken über die Zukunft des Radreports zu machen.

Bitte melden unter

radreport@adfc-thueringen.de

ten Heft, einige Mitglieder haben dankenswerterweise bereits auf ihr Druckexemplar verzichtet und werden zukünftig online lesen.

Das gedruckte Frühjahrsheft dient an Info-Ständen und bei Radtouren immer wieder dazu, potentielle Mitglieder über die aktuellen Aktivitäten im ADFC Thüringen zu informieren. Ein Verweis auf das Internet ist da wenig sinnvoll. Für das Herbstheft überlegen wir, entweder eine Online-Ausgabe zu machen oder die Newsletter

Wir suchen:

E-Mail-Adressen der Mitglieder, die bisher für den ADFC nicht digital erreichbar sind.

Bitte melden unter

buero@adfc-thueringen.de

Arbeitskreis Thüringer Radverkehr (AKTHRV)

Aktuelle Themen im AKTHRV

Seit 2021 kommen Vertreter*innen des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL), der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Thüringen (AGFK), des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG), der Thüringer Tourismus GmbH (TTG) und des ADFC Thüringen e.V. zweimal im Jahr zum Arbeitskreis Thüringer Radverkehr (AKTHRV) zusammen, um sich zu radverkehrsrelevanten Themen abzustimmen.

Zu den selbst gesetzten Zielen zählt die Durchführung von jährlich zwei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen. In diesem Sinne laufen aktuell die Vorbereitungen für ein gemeinsames STADTRADELN-Fest am 4.6.2023 in Ohrdruf (siehe S. 10). Für den Herbst ist wieder eine Radverkehrstagung geplant.

Als wichtiges Thema steht zudem die Radverkehrsbildung auf der Agenda. Der Thüringer ADFC fordert hier eine Mobilitätserziehung über das Grundschulalter hinaus, die Radfahren auch außerhalb des geschützten Rahmens und Bewusstseinsbildung für ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr einschließt. Darüber hinaus sind ein flächendeckendes schulisches Mobilitätsmanagement und Radschulwegpläne im Gespräch, die die Fahrradnutzung für den Schulweg sicherer und somit attraktiver machen sollen. Entsprechende Ziele sind auch im Thüringer Radverkehrskonzept 2.0 beschrieben – nun gilt es, zielführende Maßnahmen zu ergreifen.

Ganz konkrete Fortschritte der AKTHRV-Arbeit sind derzeit auf einem Abschnitt des Unstrut-Radwegs, der vom Autoverkehr in Beschlag genommen worden war, nahe gerückt.

Thüringer Charta für Rad- und Fußverkehr

Gemeinsam mit TMIL, AGFKTH und 26 weiteren Institutionen, Vereinen und Unternehmen gehörte der ADFC Thüringen e.V. am 30.11.2022 zu den Erstunterzeichnern der Thüringer Charta für Rad- und Fußverkehr. Das im AKTHRV erarbeitete Dokument ist ein Bekenntnis zum Rad- und Fußverkehr und ihren Vorteilen. Die Unterzeichnenden wollen den ihnen je möglichen Beitrag dazu leisten, dass alle Menschen in Thüringen sicher, bequem und mit Freude mit dem Fahrrad und zu Fuß unterwegs sein können. Zugleich soll die Charta zu Vernetzung und gemeinsamen Aktivitäten der Beteiligten beitragen. Weitere Unterzeichner sind willkommen.



Weitere Infos:

<https://thueringen.adfc.de/artikel/thue-ri-nger-charta-fuer-rad-und-fussverkehr>

Neues aus den Landes-AGs

Auf seiner Klausurtagung im Herbst 2022 hat der ADFC-Landesvorstand beschlossen, dass zukünftig Landes-AGs die inhaltliche Arbeit unterstützen und Mitwirkungsmöglichkeiten für diejenigen bieten, die sich auf Landesebene einbringen wollen, ohne dem Vorstand anzugehören. Aktuell gibt es sechs solcher AGs:



AG Politik

Das Interesse an der politischen ADFC-Arbeit ist groß: Bei jedem der bisherigen vier Treffen der AG Politik waren zehn Vertreter*innen aus Vorstand, Kreisverbänden und Geschäftsstelle dabei. Inhaltlich ging es darum, sich zunächst einmal auf Arbeitsweise und Aufgaben der AG zu verständigen. Diese umfassen u.a. die kontinuierliche Fortschreibung des verkehrspolitischen Programms des ADFC Thüringen, die Vertretung in verkehrspolitischen Gremien auf Landesebene, die Kontaktpflege zu Fraktionen, Behörden und anderen Institutionen und Verbänden, Lobbyarbeit rund um die Landtagswahlen sowie Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Weiterbildung zu radverkehrspolitischen Themen. In den zurückliegenden Wochen hat die AG eine umfangreiche Liste radverkehrspolitischer Ziele des ADFC Thüringen erstellt. Diese gilt es nun zu priorisieren, um die Schwerpunkte für die kommenden 1-2 Jahre festzulegen. Darüber hinaus dient die Übersicht als Grundlage für die Fortschreibung des verkehrspolitischen Programms des ADFC



Thüringen (<https://thueringen.adfc.de/artikel/radverkehrspolitisches-programm-des-adfc-thueringen>),

die im Verlauf des Jahres erfolgen soll.

Die AG trifft sich je nach Erfordernis, mindestens aber einmal im Quartal. Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt: Frieda Nagler (f.nagler@adfc-thueringen.de).



AG Finanzen & Fördermittel

Über die AG Finanzen & Fördermittel – und hier insbesondere unseren Schatzmeister Volkmar Schlisio – werden Einnahmen und Ausgaben des Vereins koordiniert und die jährliche Haushaltsplanung vorbereitet. Aufgabe der AG ist es zudem, Möglichkeiten der Fördergeldgewinnung zu eruieren und die Suche nach Fördermitgliedern zu intensivieren. Wer uns hierbei unterstützen möchte, melde sich gern bei Volkmar Schlisio (v.schlisio@adfc-thueringen.de).



AG Verband und Kommunikation

Beim einem ersten Online-Treffen der Kommunikationsverantwortlichen waren fast alle Kreisverbände beteiligt. Eine feste AG entstand dabei aber noch nicht.



Die Bestandsaufnahme ergab, dass inzwischen alle KV über eigene Internet-Seiten verfügen, die Aktualisierung ist aber sehr unterschiedlich. Bei den sozialen Medien gibt es bei den KVs noch einige weiße Flecken: Bei Facebook sind v. a. Nordhausen und Erfurt und der LV aktiv, Jena, Gera-Ostthüringen, Wartburgkreis und Weimar sporadisch. Auf Instagram sind der LV, Jena, Erfurt und Gera-Ostthüringen aktiv, Jena auch auf Mastodon. Die jüngeren Zielgruppen werden so kaum erreicht. Aus diesem Grund wurde beschlossen, sich zuerst der Optimierung der Social-Media-Eingaben zu widmen. Hier wird Unterstützung interessierter ADFC-Mitglieder dringend gewünscht.

Parallel dazu wurde für die interne Kommunikation der E-Mail-Verteiler für die Kreisverbände aktualisiert. Dies soll ermöglichen, lückenlos alle Kreisverbände miteinander zu vernetzen, um gegenseitig an den Erfahrungen partizipieren zu können.

Ein weiteres Thema wird die Zukunft des

Radreports sein (siehe S. 5). Damit hängt eng der Ausbau der Newsletter zusammen. Um Mitglieder auch mittels Online-Radreport informieren zu können, fehlen aber teilweise E-Mail-Adressen.

Zu den Inhalten der AG gehören ferner die Verbesserung der Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit, Aktivenmotivation, Mitgliederwerbung, Bewerbung der ADFC-Aktionen usw.

Abstimmungen werden gewöhnlich abends online stattfinden, die Hürde für eine, vielleicht auch nur zeit- oder themenweise, Beteiligung an der AG ist also sehr niedrig. Über eine Kontaktaufnahme freut sich Christine Pönisch

(c.poenisch@adfc-thueringen.de).

AG IT

Die AG IT steht mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um die effektive Nutzung der Programme geht, die wir auf verschiedenen LV- und KV-Ebenen einsetzen. Erste Aktivität war die Übergabe der Cloud-Administration von dem bisherigen Betreuer Hennig Schwanbeck an den neuen Verantwortlichen Ingolf Steinbach. Zu IT-Fragen rund um die Cloud, Mails, etc. sind wir erreichbar unter

it@adfc-thueringen.de.



Anzeigen



Fahrrad Veit
Fachhandel und Service
Mittelhäuser Chaussee 2
99195 Stotternheim
Fahrrad-Veit@milke.de
☎ 036204 / 51003
☎ 0176 4017 0617

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Freitag
von 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
von 8.00 - 13.00 Uhr



www.rad-börse.de
RAD-BÖRSE
- neue und gebrauchte Fahrräder
- A&V von Fahrrädern und Teilen
- Vermietung von Rädern
- Service rund ums Rad
Johannesstraße 123 • 99084 Erfurt
Tel. 0361 / 780 20 50
E-mail: Zweiraddeck@yahoo.de

AG Radtouren & Tourismus

Zum Auftakttreffen der AG Radtouren & Tourismus im Februar kamen zehn Vertreter*innen aus Vorstand, Kreisverbänden und Geschäftsstelle online zusammen. Es gab einen regen Austausch über die Erfahrungen mit geführten ADFC-Radtouren. Dabei ging es auch um Herausforderungen, wie die Unverbindlichkeit in der Teilnahme-Anmeldung, die oft die Planung erschwert, oder die mangelhafte ÖPNV-Erreichbarkeit von Start- oder Zielpunkten der Touren. Beim zweiten Treffen stand die ADFC-TourGuide-Ausbildung im Fokus, die ab 2027 Voraussetzung für die Führung offizieller ADFC-Radtouren sein soll.

Weitere Themen der AG sind u.a. die Radwegweisung und die gemeinsame Planung von Themen-Radtouren. Hierzu läuft aktuell eine Umfrage, über die Radtouren-Interessierte ihre Ideen und Wünsche einbringen können. Über eine rege Beteiligung daran würden wir uns freuen:

<https://thueringen.adfc.de/artikel/radtouren-der-thueringer-adfc-gruppen>.

Die AG wird sich fortan ca. alle 4-6 Wochen treffen. Interessierte sind herzlich willkommen und melden sich bitte bei Andy Zintl (a.zintl@adfc-thueringen.de).

AG (Weiter-)Bildung

Der Landesverband möchte seine Aktiven gezielter für ihr Engagement weiterbilden. Alle, die Interesse an einer Fortbildung haben, z.B. über die ADFC-Akademie (www.adfc.de/adfc-akademie-2023), oder selbst Fortbildungen anbieten wollen, melden sich bitte bei Florian Reinhardt (f.reinhardt@adfc-thueringen.de).



TourGuide-Ausbildung in Thüringen

Vom 30.5. bis 15.7. bietet der ADFC Thüringen eine TourGuide-Ausbildung im sog. Blended-Format an: Der inhaltliche Teil der Ausbildung erfolgt von zu Hause aus. Abschließend werden die erworbenen Kenntnisse auf einer gemeinsamen



Fahrradtour erprobt. Weitere Infos: <https://adfc.de/adfc-akademie-2023>.

Fahrradfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten besser finden



Die vom ADFC als fahrradfreundlich zertifizierten Bett+Bike-Unterkünfte sind nun besser zu finden. Alle Leser des ADFC-Magazins „Deutschland per Rad entdecken“ werden zum Beispiel über einen QR-Code direkt zu den Bett+Bike-Häusern der vorgestellten Region geleitet.

Die Webseite www.bettundbike.de wartet zudem seit Anfang des Jahres mit einer neuen, kartenbasierten Such- und Filterfunktion auf. Mit dieser neuen Funktion werden die Filterergebnisse in einem Kartenausschnitt dargestellt, welche dann auch in einer Liste heruntergeladen werden können. Die zusätzliche Favouritenfunktion ermöglicht es, Unterkünfte zu markieren und in einer Liste anzeigen zu lassen sowie auch als pdf zu speichern. Die Planung des nächsten Radurlaubes wird mit den beiden Neuerungen um einiges vereinfacht.

Übrigens: Auf Instagram und Facebook stellen wir regelmäßig Thüringer Bett+Bike-Betriebe vor.

STADTRADELN 2023



Zum 16. Mal rufen in diesem Jahr Kommunen und Landkreise dazu auf, sich an der vom Netzwerk Klima-Bündnis initiierten Aktion STADTRADELN zu beteiligen.

Die Idee hinter der Kampagne ist einfach: Übers Radfahren lässt sich zwar viel erzählen, aber das Beste ist doch, es selbst auszuprobieren. Daher gilt es, an je 21 Tagen zwischen Mai und September möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Im Aktionszeitraum kann man sich unter www.stadtradeln.de/registrieren oder über die STADTRADELN-App anmelden und die gefahrenen Kilometer eintragen oder tracken lassen. Wer will, kann sich auch einem STADTRADELN-Team anschließen oder selbst ein Team gründen, was eine gute Möglichkeit ist, Arbeitskolleg*innen, Chormitglieder oder andere Gruppen zum Radfahren einzuladen.

Wie 2022 ist auch für 2023 wieder ein offizieller Thüringer STADTRADELN-Auftakt geplant. Dieser findet am 4.6. von 13 bis 17 Uhr in Ohrdruf statt. Es wird eine Diskussionsrunde zum Thema Radverkehr, zahlreiche Stände, Musik, Theater, eine Hüpfburg und weitere Attraktionen geben. Wer gemeinsam mit anderen mit dem Fahrrad anreisen möchte, melde sich gern bei uns: presse@adfc-thueringen.de.



Mit dem Rad zur Arbeit



19 % der Thüringerinnen und Thüringer nutzen lt. Fahrrad-Monitor 2021 das Fahrrad regelmäßig, um zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte zu gelangen. Das ist schon ein bemerkenswerter Anteil, aber natürlich besteht noch viel Luft nach oben.

Um mehr Menschen zum Radfahren zu motivieren, haben ADFC und AOK 2001 die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ ins Leben gerufen, an der Jahr für Jahr mehr Menschen teilnehmen – 2022 waren es gut 282.000!

Auch für 2023 laden AOK und ADFC wieder zum Mitmachen ein. Die Auftakt-Veranstaltung findet am 27. April an der Erfurter Universität statt. Dann heißt es, sich unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de zu registrieren, zwischen 1.5. und 31.8. an mind. 20 Tagen zur Arbeits-/Ausbildungsstätte zu radeln und die gefahrenen Kilometer im Mitmachkalender einzutragen.

Teilnehmenden wird die ADFC-Einstiegsmitgliedschaft für 19 € im ersten Jahr angeboten, und es gibt hochwertige Preise zu gewinnen. Unternehmen können die Aktion für ihr Gesundheitsmanagement und als Teambuilding-Maßnahme nutzen, indem sie z.B. einen Wettbewerb ausrufen. Ein interaktiver Online-Selbstcheck und Handlungsempfehlungen laden ein, die Fahrradfreundlichkeit des eigenen Unternehmens zu prüfen und zu optimieren. Am 4.5. und 15.6.2023 finden zudem Online-Seminare zu Fahrradleasing, Abstellanlagen und Lastenrädern statt.

Fördermitglied im Porträt: SORMITZ-Tandem

Seit 2022 ist SORMITZ-Tandem, ein kleiner Fahrradladen in Wurzbach, ADFC-Fördermitglied. Mit Inhaber Lutz Wohlfarth sprachen wir über seinen Laden, den Radverkehr vor Ort und seinen Blick auf den ADFC.

Wie kamen Sie auf die Idee eines Fahrradladens?

Die Idee hatte ich 2017 nach dem Kauf unseres ersten gebrauchten FollowMe. Nach anfänglichen Verkäufen aus der heimischen Garage heraus habe ich 2021 meinen jetzigen Laden als Pedelec- und FollowMe-Verleih eröffnet. Mangels Kundenschaft habe ich den Fahrradverleih aber bald wieder eingestellt und betreibe nun einen normalen kleinen Fahrradladen mit Pedelec-Verkauf, Werkstatt und einer Auswahl an Zubehörteilen.

Und was ist aus der FollowMe-Begeisterung geworden?

Dem Thema FollowMe-Tandemkupplung bin ich treu geblieben und seit 2022 auch lizenzierter Endkundenvertriebspartner für FollowMe. Im Laden und in meinen beiden Online-Shops gibt es alles - vom Komplett-Set über Zubehör bis hin zum Verleih. Und sollte das FollowMe wirklich einmal defekt sein, kann man es bei mir auch fachkundig reparieren lassen.

Was schätzen Sie am FollowMe?

Damit ist das Kinderrad beim Familienausflug immer dabei und je nach Bedarf in Sekundenschnelle an- und abgekoppelt. Dabei zeichnen sich die FollowMe-Kupplungen durch eine besonders stabile, kipp-sichere Verbindung aus. Der Gepäckträger bleibt übrigens voll nutzbar, d.h. auch mit FollowMe können Fahrradtaschen oder Kindersitz problemlos mitgeführt werden.



Ein FollowMe ist eine Kupplung, mit der ein Kinder-rad einfach und sicher an ein Erwachsenenrad angekoppelt werden kann.
© velo.union GmbH

Lutz Wohlfarth in seiner Werkstatt. © Sormitz-Tandem

Wie ist das Radfahren bei Ihnen vor Ort: Was läuft gut, was könnte besser sein?

In der Umgebung von Wurzbach - am Rennsteig und an den Saale-Talsperren - gibt es schöne touristische Radwege. Der Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e.V. hat den Fahrradtourismus als wichtiges Thema erkannt und bereits ca. 2010 ein Pedelec-Verleihsystem bei Touristikbetrieben initiiert und jetzt ein Netz aus E-Bike-Ladestationen an 20 Standorten geschaffen.

Aber: Was nützt ein solches Netz, wenn die hiesige Politik es nicht schafft, gleichermaßen ein Netz aus Alltagsradwegen zur Verfügung zu stellen, die Pendlern und v.a. auch Kindern Sicherheit bieten? Das fehlt völlig!

Was verbinden Sie mit dem ADFC, und was erhoffen Sie sich von uns?

Der ADFC ist meiner Meinung nach die wichtigste nicht-staatliche Organisation, die die Interessen der Radfahrenden vertritt. Da hinsichtlich Radverkehr noch viel im Argen liegt, setze ich schon große Hoffnungen auf den ADFC und möchte diesen auch nach meinen Möglichkeiten unterstützen.

www.sormitz-tandem.de

www.followme-cycling.shop



Radler-Infos

Trinkbrunnen finden per App

Wer auf der nächsten Radreise auf der Suche nach einem Trinkbrunnen ist, kann direkt per App oder über die Webseite www.trinkwasser-unterwegs.de danach suchen. In Erfurt sind z. B. bereits 14 Trinkbrunnen verzeichnet.

Noch nicht erfasste Wasserspender können gemeldet werden und bei Zustimmung des Betreibers dann auch ihren Platz auf der Webseite finden. So wird die Datenbasis für alle Durstigen weiter verbessert (www.trinkwasser-unterwegs.de/brunnen-melden).

Trekking-Plätze in Thüringen

Wer unterwegs in Thüringen einen legalen Übernachtungsplatz in der Natur sucht, wird vielleicht bei trekking-thueringen.de fündig. Der Naturfreunde Thüringen e. V.

sammelt dort Plätze mit dem Komfort eines befestigten Untergrundes und Komposttoilette, manchmal sogar mit Frühstücksangebot.

Wer selbst als Platzbetreiber*in in Aktion treten will oder Fragen zum Angebot hat, melde sich gern bei Sebastian in der Geschäftsstelle der Naturfreunde (info@trekking-thueringen.de).

Unterwegs mit der Bahn

Wer Tipps für Bahnreisen braucht, findet sie z. B. im VCD-Magazin Fairkehr. Dieses ist online unter www.fairkehr-magazin.de zu finden. Das letzte Heft beschäftigt sich mit dem Titelthema „Mehr Bahn wagen“. Dort gibt es u. a. Information zum Fahrkartenkauf, darunter den guten Tipp: „Durchgehende Fahrten ins Ausland verkauft die DB nur eingeschränkt. Hier helfen die unabhängigen Buchungsportale thetrainline.com oder omio.com weiter.“



Erfurter Promenadendeck mit Hindernissen

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde am 16.12.2022 die neue Brücke am Schmidtstedter Knoten freigegeben. Die 107 m lange Brücke verbindet den Stadtteil Krämpfervorstadt, den Zughafen und die zukünftige ICE-City mit dem Erfurter Hauptbahnhof und der Innenstadt.



Abb. www.erfurt.de - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Mit Spannung und Freude erwartete der ADFC Erfurt die Eröffnung des Promenadendecks. „Nach zwei Jahren Bauzeit haben wir mit der Fertigstellung der Brücke einen weiteren wichtigen Meilenstein im Ausbau der Radinfrastruktur in Erfurt erreicht...“, sagte Oberbürgermeister Andreas Bausewein in seiner Eröffnungsrede. Sicherlich wird es vielen Radfahrenden die Überquerung des Schmidtstedter Knotens erleichtern. Allerdings ist aus unserer Sicht noch unklar, ob die Brücke nur „von Auflager zu Auflager“ geplant und gebaut ist, oder ob darüber hinaus auch Anschlüsse und Wegebeziehungen hergestellt werden. Für die Planung des Promenadendecks mit allen Wegebeziehungen hatte die Stadt Erfurt sogar beim Wettbewerb „plan F Impulse für die kommunale Fahrradmobilität“ einen 3. Preis gewonnen. Die Umsetzung in Bezug auf die Anschlüsse der Fahrradbrücke erscheint allerdings rudimentär. An der **Westseite** könnte die Leichtigkeit des Radfahrens durch eine halbkreisförmige Neuordnung der Pollerkette in einem ERA 2010 gerechten Abstand von min. 2,50 m + 0,50 m Beinfreiheit für die Sitzenden, statt jetzt 1,40 m realisiert werden. Die Fahrt auf



der **Ostseite in Richtung Zughafen** wird durch ein ca. 20 m langes Gitter versperrt. Fußgänger und Radler teilen sich dort einen 1,50 m breiten Bordsteinweg, der auch noch in beide Richtungen benutzt werden muss - Schilda lässt grüßen. Die an



der **Ostseite zum Anschluss aus Süden** zur Brücke hinführende Rampe aus DDR-Zeiten ist für die gemeinsame Führung von Fuß- und Radverkehr gemäß StVO zu steil und zu eng. Der ADFC fordert daher eine „Protected Bike Lane“ im Osttunnel. Da die bestehende Verbindung an der **Ostseite zur Thälmannstraße in Richtung Norden** ein viel zu starkes Gefälle aufweist, fordert der ADFC, den geplanten Anschluss über die Straße Zum Güterbahnhof auszuführen. Unseren Forderungen nachzukommen, entspräche den Zielen, die sich der Stadtrat mit dem VEP Rad und der Annahme des Radentscheides selbst gegeben hat.

Matthias Hecklau

Wann ist ein Radentscheid erfolgreich?

BESCHLUSS Stadtrat EF vom 09.06.2021

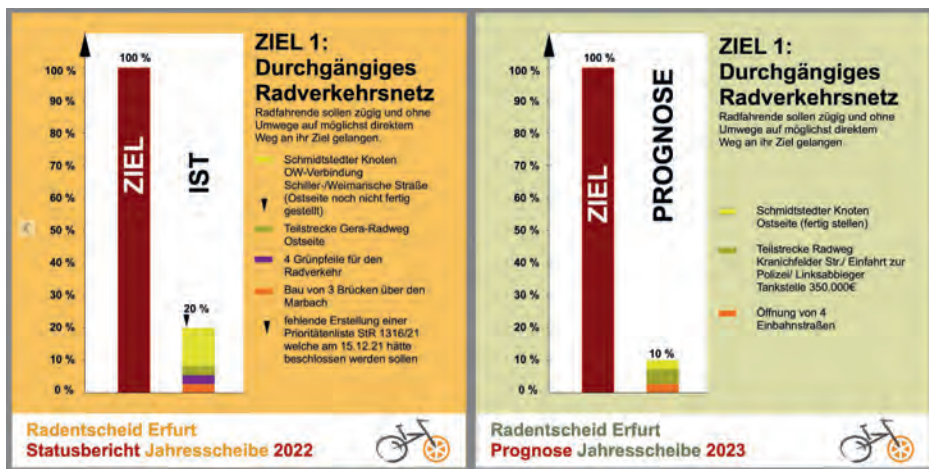
Bürgerbegehren Radentscheid e.V. abschließende Behandlung gem. § 17 ThürKO i.V.m. § 15 Abs. 2 ThürEBBG

Genauere Fassung:

Der Stadtrat beschließt die Durchführung der mit dem Bürgerbegehren verlangten Maßnahmen.

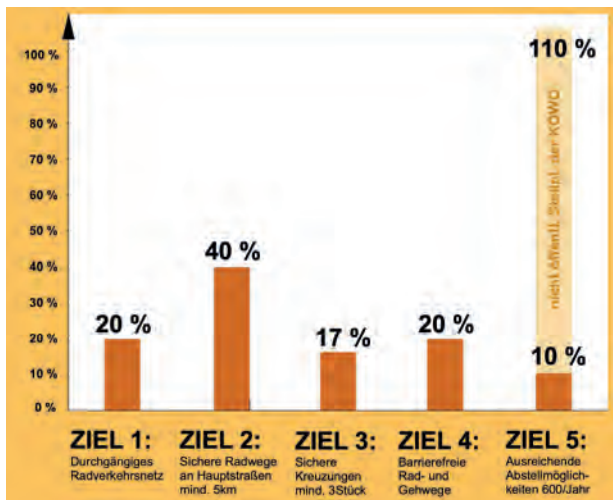
Die Freude war groß, als der Erfurter Stadtrat im Juni 2021 die Durchführung der mit dem Erfurter Radentscheid geforderten Maßnahmen beschloss. Doch schnell wurde klar: Damit begann erst die eigentliche Arbeit. Nun hat die Stadtverwaltung Erfurt dem Stadtrat den ersten Statusbericht zum Radentscheid vorgelegt. Dieser listet die 2022 getätigten und die für 2023 geplanten Maßnahmen auf, ohne sie allerdings ins Verhältnis zu den mit dem Radentscheid beschlossenen Maßnahmen zu setzen.

Aus diesem Grund haben wir die Informationen aus dem Statusbericht 2022 und der Prognose 2023 analysiert und den Mindestforderungen des Radentscheides in Diagrammen gegenübergestellt.



Der sich daraus ergebende Umsetzungsstand und leider auch die Prognose sind im Sinne der 12.700 Unterschriften des Radentscheides nicht befriedigend:

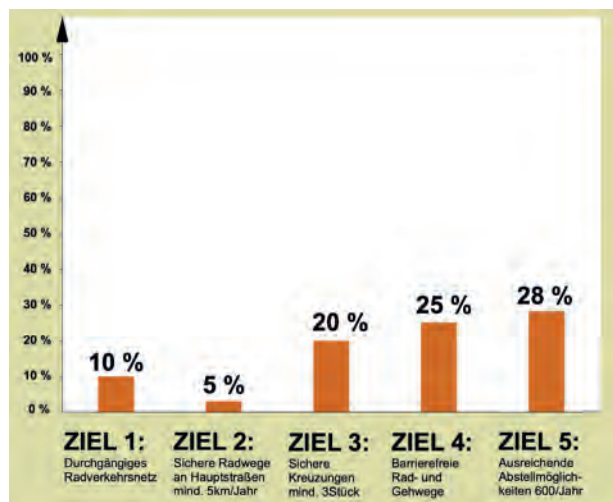
Im Jahr 2022 wurden nach unserer Einschätzung durchschnittlich nur 20% der Mindestziele des Bürgerbegehrens erreicht. Die Prognose für die Maßnahmen 2023 und auch für die Folgejahre pegeln sich maximal in diesem Bereich ein. Eine solch mangelhafte Umsetzung eines Stadtratsbeschlusses können wir nicht akzeptieren.



Wir haben daher unsere Zusammenstellung an den Erfurter Oberbürgermeister und die Stadtratsfraktionen geschickt und sie aufgefordert, sich kritisch mit dem Widerspruch zwischen den selbstgesteckten Zielen und der fehlenden Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen auseinanderzusetzen und für 2023 und die folgenden Jahre entsprechend mehr und zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen.

2022 wurden nur 20% unserer Forderungen umgesetzt - hat sich dafür der ganze Aufwand eines Radentscheids gelohnt? Wir finden unbedingt: JA! Bei allen ermüdenden Diskussionen zum Radverkehr stärkt es uns unheimlich den Rücken, 12.700 Bürger*innen hinter uns zu wissen (P.S.: Und wenn nicht die Pandemie gewesen wäre, hätten wir noch viel mehr Unterschriften sammeln können).

Und außerdem hat sich doch auch etwas bewegt. Durch den Ende 2022 neu gegründeten Beirat Rad fühlen wir uns im Stadtrat besser gehört. Mit dem Radverkehrsbeauftragten der Stadt Erfurt haben wir eine völlig neue Verbindung in die Verwaltung bekommen.



Das Tiefbauamt zeigt sich bemüht, durch viele kleine Maßnahmen, wie beispielsweise das Öffnen von Einbahnstraßen, den Radverkehr flüssiger zu gestalten.

Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen zu unserer Sicht auf den Statusbericht und werden mit beharrlichem Nachfragen und Öffentlichkeitsarbeit weiterhin auf die Umsetzung des Radentscheids drängen.

Tanja Ernst-Adams

Kreisverband Jena – Saaletal: Pläne für 2023

Klimabewegte Stadt

Es ist nicht zu übersehen: Es herrscht Aufbruchstimmung in der Jenaer Politik. Das bedeutet für die Lobbygruppen, zu denen der ADFC sich zählt, viel Arbeit. Neben dem Radentscheid beschäftigt auch der Klimaentscheid die Lokalpolitik. Beide Entscheide wurden 2021 von der Stadtspitze unterstützt und vom Stadtrat angenommen. In beiden Fällen folgt daraus die Entwicklung eines städtischen Handlungsplans. Während sich die Entwicklung des Radverkehrskonzeptes noch in der fachlichen Planung befindet, liegt der Klimaaktionsplan bereits zur Verabschiedung beim Stadtrat. 73 Einzelmaßnahmen in sieben Themenfeldern sollen die Stadt bis 2035 klimaneutral machen. Hauptaufreger ist – wieder einmal – das Themenfeld Mobilitätswende, denn der Plan schlägt massive Beschränkungen des Kfz-Verkehrs und Ausbau der umweltfreundlichen Mobilität vor. Einige Stadtratsfraktionen sehen hier noch Diskussionsbedarf. Der ADFC ist Teil der Klimainitiativen, die eine schnelle Umsetzung des Klimaakti-

onsplanes fordern. Dies bedeutet eine verstärkte Teilnahme an Kundgebungen, Demos oder weiteren phantasievollen Aktionen. Auf der anderen Seite begleiten unsere Experten weiterhin die Entstehung des neuen Radverkehrskonzeptes der Stadt.

Highlights 2023 ...

Neben den mittlerweile etablierten Infoständen auf Stadtfesten und den Critical-Mass-Fahrraddemos werden wir auch in diesem Mai wieder mit der Kinder-Fahrraddemo „Kidical Mass“ aufwarten. Das Highlight des Jahres wird im September die Europäische Mobilitätswoche, die die Stadt mit vielen Akteuren durchführt. Wir sprühen vor Ideen, was wir alles anbieten könnten – dafür benötigen wir VIELE MITSTREITER aus unseren Reihen! Jede noch so kleine Unterstützung hilft! Bitte meldet euch über info@adfc-jena.de.

Die Stadt selbst entwickelt für diese Woche interessante Testideen. Das Wort „protected bike lane“ fiel in diesem Zusammenhang – man darf gespannt sein.

JENINCHEN - Fröhlich Unverpackt Einkaufen
der erste Unverpackt Laden in Jena

Sophienstrasse 37-39, 07743 Jena / Damenviertel
weniger als 10 Fahrradmiten von Jenas Innenstadt entfernt.

www.unverpackt-jena.de
kontakt@jeninchen.de
Tel. 0177 61 25 009

für einen gemeinsamen Weg zu weniger Verpackungsmüll & Lebensmittelverschwendung



JENINCHEN
Fröhlich Unverpackt Einkaufen

... und ein Wehrmutstropfen

Die erfolgreiche Fahrradschule für Frauen steht mal wieder auf der Kippe, denn das bisherige Übungsgelände steht nicht mehr zur Verfügung. Die Suche nach einem geeigneten Platz mit angeschlossener Garage für die Fahrräder ist nicht einfacher geworden.

Barbara Albrethsen-Keck

Tritt gefasst und hochgeschaltet: die ADFC-Werkstatt wieder im Rennen

Zwei Jahre lang war die Selbsthilfwerkstatt des ADFC Jena – Saaletal wegen Corona geschlossen und das Helferteam um Werkstattleiter Chris Friese hatte sich in alle Winde zerstreut. Im vergangenen Oktober fanden sich endlich wieder genug technikaffine Personen zusammen, um die Werkstatt jeden ersten und dritten Dienstag im Monat zu öffnen. Unsere Stammkundschaft aus dem Kreise der Geflüchteten war sehr erleichtert, dass endlich wieder Fahrradreparaturen möglich waren.

Chris wäre nicht Chris, hätte er zwei Jahre lang Däumchen gedreht. Nein, er hat den Spieß einfach umgedreht und die Werkstatt zu den Menschen gebracht. So erfreuen wir uns jetzt an dauerhaften Kooperationen mit dem Jugendzentrum Hugo in Jena Winzerla für monatliche Reparaturtermine und -kurse, mit dem StuRa für Reparaturangebote auf dem Uni-Campus und mit dem Otto-Schott-Gymnasium, wo eine Fahrradwerkstatt mit Fahrradverleih eingerichtet wird. Im neuen Jahr füllt sich der Kalender schon mit externen Reparaturtagen mit mannigfaltigen Partnern.

Nach wie vor ist es unser Bestreben, Geflüchtete mit günstigen, aber fahrtüchtigen Rädern auszustatten. Dazu hat Chris Kontakt zu den größten Wohnungsunter-

nehmen der Stadt geknüpft und kann nun gelegentlich Keller voller verwaister Fahrräder durchforsten. Andererseits ist der Zufluss an privat gespendeten Fahrrädern erfreulicherweise ungebrochen. Gut 70 Fahrräder wurden im letzten Jahr an Geflüchtete abgegeben. Darüber hinaus wurde ein Werkzeugkoffer an eine Gemeinschaftsunterkunft gespendet, so dass die jungen Männer sich nun jederzeit selbst helfen können.



Wiedereröffnung Spitzweidenweg, Werkstatt-Team: Marcus Giggel, Christian Friese, Michael Strauss, Tino Wartin, Quirin Hacker

Helfer gesucht

So umtriebig Chris auch ist, seine Pläne kann er nur umsetzen, wenn er sich auf ein stabiles, großes Werkstattteam verlassen kann. Hier gibt es noch Luft nach oben. Insgesamt fünf Jungs unterstützen Chris derzeit. Bei einer Teamgröße von 10 Personen könnte die Werkstatt einmal pro Woche öffnen und die neueste Idee, ein ADFC-Fahrradbasar, könnte in Angriff genommen werden.

Daher unser stets wiederkehrender Appell: Wir suchen Tüftler für das Werkstattteam! Geschlecht, Hautfarbe, Religion – alles egal. Aber technisches Verständnis und Spaß am Schrauben erwarten wir. Bitte melden bei Chris Friese unter

werkstatt@adfc-jena.de.

Der kultige Front-Fahrradsitz **BULLDOG® MINI** - retro, sicher, nachhaltig und aus Thüringen!

Der BULLDOG®MINI Fahrradsitz für vorne: Gemacht, um sicher die Welt zu entdecken.

Der BULLDOG®MINI ist komplett aus hochwertigem Metall. So schützt er dein Kind und hält mehrere Generationen! Hergestellt wird er nachhaltig in Deutschland - Thüringen.

Sicherheit steht hier an erster Stelle: Der patentierte 3-Punkt-Sicherheitsgurt schützt dein Kind besonders komfortabel. Und dank des stabilen Metall-Adapters sitzt der BULLDOG® MINI absolut fest und sicher am Rahmen des Fahrrades.



*Außergenommen Textilien, Polster, Gurte

Geprüfte Sicherheit

- ✓ TÜV-geprüfte Sicherheit
- ✓ Zertifiziert nach EN14344 und DIN EN ISO 9001
- ✓ Polsterbezüge zertifiziert nach OKEO-Tex

Garantierte Qualität

Der BULLDOG®MINI ist seit jeher ein Fahrradsitz für Generationen, den wir hochwertig in Handarbeit anfertigen. **Ab dem Kauf erhältst du deshalb 10 Jahre Garantie!***

Konfiguriere deinen Fahrradsitz online unter:

www.bulldog-mini.de

Was lange währt... - Radentscheid Weimar durch den Stadtrat beschlossen



„Nutzen Sie die Chance, die Stadt Weimar für die Zukunft zu wappnen“, schließt David Gaeckle sein kämpferisches Plädoyer an den Weimarer Stadtrat am 15. März 2023, dem Radentscheid nach unzähligen Verhandlungen und verzögerndem Taktieren zuzustimmen. Das Sammeln der knapp 5.000 Unterschriften war ein Kraftaufwand für die Initiative – ein noch größerer waren wohl die vergangenen Wochen im kommunalpolitischen Getriebe. „Wir stehen da, wo wir im September 2022 schon einmal standen“, merkt David Gaeckle an, denn dieser Abstimmung gehen eine Absage im September 2022 und eine Streichung von der Tagesordnung im Februar 2023 im Stadtrat voraus. Beinahe wäre es zum Entscheid mit geschätzten Kosten von 150.000 € gekommen. Geld, das in direkter Umsetzung der Maßnahmen besser aufgehoben wäre. Was nun an diesem Mittwochabend vorliegt, ist ein Kompromiss, eine Änderungsdrucksache, eingereicht durch die Fraktionen CDU, Weimarwerk/FDP und SPD. Am politischen und zwischenmenschlichen Umgang mit den Engagierten des Radentscheids ließe sich reichlich Kritik finden, doch wichtig an diesem Abend scheint vor

dem: Der Entscheid ist beschlossen und von einer breiten Mehrheit getragen. In Summe geht es um ein durchgängig befahrbares Radwegenetz, sichere Radwege, radverkehrsfreundliche Knotenpunkte, barriere- und hindernisfreie Rad- und Gehwege, ausreichende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Umsetzungsmanagement und Flächengerechtigkeit. Dabei berufen sich die Ziele auf das schon 2017 vom Stadtrat beschlossene „Radverkehrskonzept 2030“.

„Es wird Zeit, dass wir ins Handeln kommen“, so Oberbürgermeister Peter Kleine in seiner Rede. Dem können auch die Initiatorinnen und Initiatoren beipflichten, denen an diesem Tag besonders Respekt für ihre Beharrlichkeit und ihr konstruktives Vorgehen gilt.

Jetzt beginnt die eigentliche Aufgabe für die Stadt und den ADFC: Die Umsetzung und ihre Begleitung. Das Hin und Her vor der Abstimmung zeigt, dass dies kein leichtes Unterfangen werden wird.

Tina Feddersen

Anzeige

**GESUND UND SICHER MIT
DEM RAD IN DEN FRÜHLING!
WER RAD FÄHRT STÄRKT SEINE GESUND-
HEIT. DAMIT DAS LANGE SO BLEIBT,
SOLLTE MAN GUT AUF SEIN
RAD AUFPASSEN >>>**

DR. CORNELIA KLISCH
PRAXIS IN DIE POLITIK



Probleme im Landkreis Nordhausen

Seit über 20 Jahren...

... existiert der südlich von Nordhausen gelegene 1. Bauabschnitt der A38. Ein so langer Zeitraum, in dem es nicht gelungen ist, Fehler in der Verkehrsplanung bzgl. des Rad- und Fußgängerverkehrs zu beheben. Konkret geht es um die Verbindungen zwischen Sundhausen und Uthleben sowie Sundhausen und Steinbrücken.

Zwischen Sundhausen und Uthleben:

Die Autobahn verläuft zwischen beiden Orten. Die vorhandene Verbindungsstraße musste deshalb über eine Brücke geführt werden. Dabei wurde offenbar kein Gedanke an den Fuß- und Radverkehr verloren. Rampen und Brücke sind zu schmal, um einen Weg nachzurüsten. Es ist nun

mal so, dass bei einem Anstieg der Radfahrer langsamer wird und der Autofahrer etwas Geduld haben muss. Trotz fehlender Sicht wird dann oft überholt und dabei werden nicht nur die Radfahrer gefährdet. Seit mehreren Jahren gibt es den Plan eines straßenbegleitenden Radweges, dessen Linienführung im Bereich der A38 nach Norden bis zur nächsten Unterführung verschwenkt (dadurch ca. 50% längere Strecke). Die Realisierung wurde an die Verlegung eines Starkstromkabels zum Industriegebiet gekoppelt, sicherlich aus finanziellen Gründen. Dies erscheint durchaus sinnvoll. Es darf aber nicht so sein: kein Kabel → kein Radweg. Hier sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die „gefühlte“ Mehrheit der Bürger den Ausbau des alternativen Weges an der Helme bevorzugen würden.



Verbindungsstraße nach Uthleben. Radweg ist linksseitig geplant. Die vorhandene und zu nutzende Unterführung folgt erst nach dem linken Bildrand.

Anzeige

Fahrrad-Fachgeschäft

Fahrrad-Werkstatt

Fahrrad Nordhausen

Limmer

Grimmelallee 53 ■ 99734 Nordhausen ■ Tel.: 03631/983106 ■ www.fahrrad-limmer.meximas.com

Zum Nordhäuser Ortsteil Steinbrücken:

Die A38 überquert die B4. Als Autobahnanschluss hat dieser Abschnitt der Bundesstraße hohe Verkehrszahlen zu verkräften. Es ist daher für die Bewohner von Steinbrücken nicht mehr möglich, Nordhausen zu Fuß oder mit Rad über Sundhausen zumutbar und sicher zu erreichen. Zur Verdeutlichung: Entfernung Steinbrücken – Sundhausen: 2,5 km (750 m an B4); ab Sundhausen nach Nordhausen (Bhf.) 3,5 km, zumeist Radweg. Es bedarf nur des Baues eines Radweges an der B4 und der Erweiterung der Ampelanlage an der nördlichen Autobahnanbindung, um dieses Problem zu lösen.

Auch hier gibt es den Plan. Leider ist auch dabei die Umsetzung wiederum an eine andere Maßnahme gekoppelt worden – den Neubau der B4 im Bereich der Sundhäuser Berge. Auch hier das Dilemma: kei-

ne neue B4 → kein Radweg, obwohl der betreffende Abschnitt im Wesentlichen außerhalb des Baufeldes der neuen B4 liegt.

Es ist beschämend, dass die Verantwortlichen offenbar in so vielen Jahren nicht in der Lage sind, Fehler, die beim Autobahnbau gemacht wurden, zu beheben. Gerade vor dem Hintergrund der sich aus dem Klimaschutz ergebenden Forderungen sind die Bedingungen für die nichtmotorisierte Mobilität zu verbessern. In jüngster Zeit hat sich doch auch gezeigt, dass der ÖPNV allein die notwendige Verkehrswende nicht schaffen kann und die Bürger somit ihren „Fuhrpark“ (2. Auto etc.) nicht reduzieren werden. In den Niederlanden wurde und wird bewiesen, welches Potential der Radverkehr für die individuelle und umweltschonende Mobilität bietet – und das bereits vor dem E-Bike-Boom.

Lothar Burkhardt



Abschnitt an der B4, wo der Radweg linksseitig bis hinter die Autobahn in einer Länge von ca. 750 m erforderlich ist. Gegenüber der Auffahrt nach Göttingen beginnt die Nebenstraße nach Sundhausen (auf Wegweiser nicht dargestellt).

Infos aus dem Kreisverband Ilm-Kreis

Beim **Radweg nach Bücheloh und Wümbach** gibt es zwar den Willen der Stadt, hier etwas zu tun, aber die Planung beginnt von vorn. Nach Ablehnung der alten Planung mit Brücke über die B88n werden wir im Frühjahr bei einer Befahrung mit der Stadt die Varianten noch einmal anschauen. Wobei der derzeitige Vorschlag, Bücheloh über Wümbach anzubinden, keine starke Nutzung erwarten lässt. Auf jeden Fall wird es hier auch 2023 keinen Baubeginn geben.

Vom Landratsamt des Ilm-Kreises wurde ein Beschilderungs-Konzept mit **Knotenpunkt-Wegweisung** erarbeitet. Neben Radwegen werden auch ruhige Nebenstraßen mit einbezogen. Dieses geht ab diesem Jahr in die Realisierung. Beginnend im März mit der Waldrandroute sollen nun die Schilder aufgestellt werden, wobei die Umsetzung wohl erst nächstes Jahr fertig wird.

Im **Kreis Gotha** hat sich leider noch niemand gefunden, um die Regionalgruppe zu reaktivieren. Daher finden dort derzeit keine Aktivitäten statt. Bei Interesse bitte per Mail beim KV Ilm-Kreis oder im *Radhaus in Erfurt melden.

Anzeigen

Peter Schütz

	Bio Hotel Kipperquelle 1. Radfahrerhotel Thüringens
Bio Hotel	Übernachten direkt am Radweg Bio-Frühstück
10 Fahrradminuten zur Altstadt Weimars, direkt an: Ilmtal Radwanderweg - Thüringer Städteketten - D4	
www.kipperquelle-weimar.de	
Kippergasse 20 · D 99423 Weimar - Ehringsdorf Tel. 03643 / 80 88 88 · hotel@kipperquelle-weimar.de	

Im Winterhalbjahr ist Radfahren (je nach Region) etwas weniger aktiv.

In Ilmenau gab es am 28.10.2022 nochmals eine **Critical Mas**. Auch hier waren wieder etwa 30 Radfahrer*innen dabei.



Am letzten Donnerstag im Monat findet in Ilmenau der **ADFC-Stammtisch** statt. Wir treffen uns 19:30 Uhr im „Ratskeller“ Am Markt. Gern möchten wir mehr interessierte Radfahrer*innen und Bürger*innen zum Stammtisch begrüßen.

Im Dezember entfällt der Stammtisch, dafür gibt es eine **Weihnachtswanderung**. 2022 führte uns diese Wanderung nach Martinroda zur Gaststätte Veronika Berg. Das sind hin und zurück etwa 15 km (ohne Fahrrad🚲), aber immer wieder eine schöne „Veranstaltung“.

Auch 2023 wollen wir uns im Ilm-Kreis stark machen für den Ausbau der Radinfrastruktur.

Klaus Birke

	
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr Sa 10 - 12 Uhr	
Johannesstraße 53 99084 Erfurt ☎ 0361 64 64 92-4 E-Mail: rad-am-turm@gmx.de	

Neuigkeiten aus Gera - Ostthüringen

Integriertes Radverkehrskonzept Gera verzögert sich

Trotz oder wegen Vergabe an ein externes Planungsbüro existiert vom Integrierten Radverkehrskonzept für Gera bisher nur ein Teilentwurf. Nach einer Vorstellung im Verkehrsausschuss der Stadt erscheint dieser noch erheblich diskussionsbedürftig, auch bezüglich des Netzentwurfs. Es wurde nun vom ADFC erneute Diskussion in der AG Radverkehr der Stadt angestoßen, nachdem diese monatelang nicht einberufen worden war und sich schon die Frage stellte, ob Mitwirkung unerwünscht sei. Eine Konzeption, in der zwar eine Verbindung zwischen zwei peripheren Siedlungen, von denen eine 15 und eine 18 Häuser hat, und die sonst nirgends hin führt, Teil eines Radverkehrsnetzes sein muss, wenn andererseits zwischen Berliner Straße im Osten und Elsterradweg im Westen keine Verbindung vorgesehen wird, so dass das Untermhäuser Karree mit hunderten von Arbeitsplätzen (Finanzamt etc.) aus Richtung Süden und Innenstadt nicht angebunden wird, vermag schwer zu überzeugen. Auch etwa Parallelführungen von einer seit langem eingeplanten Trasse und einem vor wenigen Jahren für den Radverkehr ertüchtigten Weg im Abstand von 100 m sind überflüssig, zumal letzterer gerade erstere ersetzen sollte. Die bisher vorgelegten Text- und Bildteile enthalten weitgehend allgemeine Erörterungen von Radverkehrsführungen und sind nicht speziell auf Gera bezogen. Erste konkretere Vorschläge hoher Priorität lassen Kosten erwarten, die in Gera bisher für den Radverkehr nicht

ansatzweise aufgebracht wurden. Recht gründlich wurden Fahrradabstellanlagen und deren Auslastung untersucht – aber warum die Fahrradständer für die Mitarbeiter der Justizbehörden auf nicht-öffentlichem Grundstück um 16:20 Uhr, wenn die meisten Kollegen schon zu Hause sind?

Neuer Schwung im ADFC Gera-Ostthüringen

Nach vielen Jahren trafen sich Geraer Fahrradenthusiasten zu einem Radlerstammtisch und waren dabei immerhin erstmals seit 25 Jahren tatsächlich so viele, dass sich daraus eine Runde bilden ließ. In lockerer Atmosphäre wurden Verkehrsplanungen in Gera und dem Kreis Greiz besprochen, aber auch zwanglos über anderes geredet. Und das in einer ausgewogenen Altersmischung! Fortsetzung soll folgen, das nächste Mal im März – und perspektivisch am letzten Dienstag im Monat im Podium, Schlossstraße in Gera. Für die Reservierung eines ausreichenden Tisches bitte Voranmeldung bei Friedrich Franke, Tel. 0365 55 16 757.

Termine im KV Gera-Ostthüringen

Am 6.5.2023 soll wieder eine Rundfahrt durch Gera mit der AG Radverkehr der Stadtverwaltung stattfinden, Start 10 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus.

Am 3.6.2023 wollen sich Geraer und Altenburger Radler in Posterstein treffen und starten dazu sowohl am Südbahnhof Gera als auch in Altenburg um 9.30 Uhr.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

ADFC-Wartburgkreis drängt auf Veränderungen

Mit einer gelungenen Aktion beteiligte sich der ADFC im Rahmen der Initiative „Eisenach für Klimaschutz“ am internationalen Aktionstag der Klimabewegung im März auf dem Eisenacher Karlsplatz. Aus Schwimmmudeln konstruierten die Aktiven ein „Gehzeug“, das der Wiener Verkehrsplaner Hermann Knoflacher in den 70er Jahren erfand. Es hat die Abmessungen eines Mittelklassewagens und umgibt die Person, die es mit sich herumträgt.



Auf provokant-humorvolle Weise wird die Absurdität unseres gegenwärtigen Verkehrssystems veranschaulicht. Durch solche Aktionen verdeutlichen wir, dass mehr Rad und weniger Auto in unseren Dörfern und Städten Not tut. Jedoch ist der Fortschritt in dieser Richtung leider eine Schnecke. Der Veranstaltungsort Karlsplatz ist dafür ein treffendes Beispiel. Ein Umbau zu einem attraktiven Stadtplatz verzögert sich schon seit Jahren. Vorbereitende Verkehrseinschränkungen wirken arg provisorisch. Die Betonabsperungen vor dem mittelalterlichen Stadttor erinnern an eine Baustelle. Zu allem Überfluss kommen auch Fahrräder stadteinwärts

nicht mehr durch das Tor. Der neu eingerichtete Radstreifen auf der Bahnhofstraße endet daher derzeit im Nichts. Auch die Vorschläge des ADFC konnten keine kurzfristige Abhilfe schaffen. Jetzt fordern sogar Teile des Stadtrats wieder eine Wiederherstellung des alten, autozentrierten Zustands. Wir bleiben dran, damit die Fahrräder nicht unter die Räder kommen. Leider hakt es nicht nur an dieser Stelle. Aufgrund von Personalmangel verzögert sich die Verabschiedung des Radverkehrskonzepts für Eisenach um ein weiteres Jahr. Da ist es ein schwacher Trost, dass Mittel von 260.000 € für den Wiederaufbau der baufälligen Mühlgrabenbrücke im Haushaltsentwurf 2023 stehen.

KAG in Gründung

Der etwas sperrige Name „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Hörselberge – Wartburg – Hainich – Werratal“ verspricht dennoch einiges. Denn die gemeindeübergreifende Kooperation im Nordkreis macht auch für den Radverkehr einiges möglich. Weiter südlich hat die KAG Werra-Wartburgregion im Rahmen des Bundesprogramms „Klimaschutz durch Radverkehr“ ein Millionenprojekt zur Förderung des Alltagsradverkehrs realisiert. Auch der im folgenden Artikel beschriebene Gerstunger Radweg wurde in diesem Rahmen fertiggestellt. Der ADFC begrüßt die geplante Zusammenarbeit und hat sich schon mit konkreten Vorstellungen an die Projektteilnehmer gewandt.

Neuer Radweg von Gerstungen bis zum Freibad fertiggestellt

Ende des Jahres wurden die Tiefbauarbeiten zum Neubau des straßenbegleitenden Radweges östlich der L1021 zwischen Ortsausgang Gerstungen und Schwimmbad Gerstungen abgeschlossen.

Derzeit ist die ca. 350m lange Strecke für den öffentlichen Radverkehr noch nicht freigegeben, da noch Trocknungsmaßnahmen und Befestigung der Seitenränder erfolgen müssen. Geplant ist, dass Ende März der Radweg übergeben und befahren werden kann.



Mit der Fertigstellung des Radwegebaus auf dem Abschnitt Gerstungen - Schwimmbad wurde eine weitere Maßnahme zur Verbesserung des Radverkehrs in der Werra-Wartburgregion abgeschlossen.

Langfristig ist geplant, westlich der L1021 und der Bahnstrecke Frankfurt - Erfurt den Radweg vom Schwimmbad bis nach Neustädt zu verlängern.

Panorama Mountainbike-Strecke Ebenau / Creuzburg wird noch bis mindestens 2026 betrieben

Die in die Jahre gekommene Mountainbike-Strecke am Werratal-Radweg bei Ebenau wird noch mindestens bis 2026 betrieben. Anfang Februar hat der Bürgermeister vom Amt Creuzburg zu einem Treffen eingeladen um herauszufinden, ob es noch Sinn macht die angelegte Mountainbike-Strecke weiter zu betreiben. Hintergrund ist der schlechte Zustand der Strecke in einigen Abschnitten. Das Amt Creuzburg kann mit vorhandenen Ressourcen des Bauhofes nicht die Abschnitte pflegen und instandhalten. Auch ist kein ortsansässiger Verein da oder in der Lage die Pflege zu übernehmen.

Es wurde aber jetzt mit ThüringenForst vereinbart, als Minimum die umgestürzten und bruchgefährdeten Eschen zu beseitigen und somit wieder Verkehrssicherheit gewährleisten zu können. Da die Anlage damals vom Land Thüringen gefördert wurde und diese Bindung Ende 2026 ausläuft, will man versuchen, bis dahin eine Lösung über das Jahr 2026 hinaus zu finden.



Christoph Meiners & Peter Schütz

Mühlhausen – Wann wird das Radfahrkonzept umgesetzt?

Vergangenes Jahr konnte nach Corona wieder regelmäßig zum Radfahrstammtisch in Mühlhausen eingeladen werden. Durchschnittlich 10 fahrradbegeisterte Menschen trafen sich jeden 2. Montag im Monat im Brauhaus zum Löwen. Hier organisieren wir verschiedene Touren und Aktionen. So nahmen wir am 4.9.22 am Fahrradtag in Lengenfeld unterm Stein teil. Wir unterstützten dabei die Fahrradcodierung des Landesverbandes des ADFC.

Im September 2022 beteiligte sich die Stadt Mühlhausen zum dritten Mal am „STADTRADDELN“. Ein Team des Radfahrstammtisches hatte daran teilgenommen und viele Kilometer für die Stadt gesammelt.

Am Sonntag, 3.9.23, ist eine Tour mit dem Fahrradkantor Martin Schulze aus Frank-

Anzeige

furt/Oder im Bereich Langula – Kammerforst – Oppershausen geplant. Wir werden drei kleine Orgelkonzerte in verschiedenen Kirchen hören. Gemeinsam fahren wir mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche. Eine genauere Einladung wird noch folgen.

Erwartungsvoll blicken wir außerdem auf das Radfahrkonzept der Stadt Mühlhausen. Die Stadt hatte vor anderthalb Jahren ein Planungsbüro damit beauftragt. Es geht nun in die letzte Phase, das heißt:

1. Das Fahrradkonzept wird vorgestellt.
 2. Das Konzept wird in den Stadtrat zur Abstimmung eingebracht.
 3. Das Konzept wird (hoffentlich) beschlossen.
 4. Das Konzept wird Schritt für Schritt umgesetzt.
- Wir sind sehr gespannt, welche Lösungen die Planer*innen für die Fahrradfahrenden gefunden haben.

Christiane Apitzsch-Pokoj



The advertisement features a photograph of a smiling couple riding a bicycle on a scenic road. In the background, a white bus with green accents and the 'Harzbus' logo is visible. The logo includes the text 'Linie 23 Harzbus' and icons representing various transport modes like a bicycle, a person with a backpack, a train, and a bus.

Kostenlose Fahrradmitnahme im Anhänger!
Der Harzbus der Verkehrsbetriebe Nordhausen.

www.verkehrsbetriebe-nordhausen.de

 **Verkehrsbetriebe Nordhausen**
Wir wachen das.

Infos aus Südthüringen

Fahrradfreundliches Suhl? Es dauert ...

Warum eigentlich kommen zu den (seltenen) Fahrradveranstaltungen in der Suhler Innenstadt spontan über 100 Radfahrer, aber im Alltag werden kaum welche wahrgenommen?

Abgesehen von den uns umgebenden Bergen dürfte es ziemlich klar an den schlechten Radverkehrsbedingungen und der starken Autozentriertheit liegen. Das fällt nicht nur dem ADFC auf.

Studierende der FH Erfurt haben im Sommer vergangenen Jahres die Suhler City genau unter die Lupe genommen. Und was stellten sie fest: „Bei den Untersuchungen wurde deutlich, dass in Suhl nahezu der gesamte öffentliche Verkehrsraum von Autos dominiert wird, ja, dass man von einer autogerechten Stadt sprechen kann.“ (Freies Wort vom 18.01.2023).

Dementsprechend wird alles versucht, Radfahrer von den Fahrbahnen fernzuhalten. Aber nicht, indem man Radwege baut, sondern z. B. indem Einbahnstraßen seit Jahren nicht geöffnet wurden, Bordsteine und Ampeln das Radfahren erschweren und das Gehwegradeln nicht geahndet wird.



Warum kann diese Tempo-30-Einbahnstraße nicht geöffnet werden (bergauf)?

Nachdem sich die Verantwortlichen der Stadtverwaltung 2022 zweimal mit Vertretern des ADFC getroffen haben, ist nun

ein klein wenig Bewegung zu verzeichnen. So werden jetzt mehrere Einbahnstraßen auf die Möglichkeit der Gegenrichtungsfreigabe für Radfahrer geprüft. Ausgeschlossen hatte die Polizei aber jegliche Vorschläge zur Freigabe der Bahnhofstraße, so bleibt weiter der Umweg über die Senfte mit zusätzlichen Höhenmetern.

Immerhin wird gegenwärtig der Druck auf die kommunalen Verkehrsplaner aus mehreren Richtungen stärker: Der Stadtrat bestätigte im Januar die Fortschreibung des Rahmenplanes Innenstadt. Dort wird die vorrangige Berücksichtigung der Belange des Fuß- und Radverkehrs als übergeordnetes Sanierungsziel benannt. Außerdem wird das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2040 erarbeitet. Im derzeit vorliegenden Entwurf wird explizit die Öffnung von Einbahnstraßen empfohlen. Und unsere große Hoffnung gilt dem in Arbeit befindlichen Radverkehrskonzept der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oberzentrum Südthüringen.

Auch wenn der Radverkehrsanteil in Suhl noch sehr gering ist – Radverkehrsplanung ist keine Bedarfs-, sondern Angebotsplanung! Und mit dem hohen Pedelec-Anteil sind die Berge keine Ausrede mehr!

Christine Pönisch

Anzeige

Abe's Fahrradcenter
98527 Suhl, Rimbachstr. 17

Pedelec
Trekking
MTB

**ABE'S
FAHRRAD
CENTER**

kompetent beraten
entspannt fahren

Tel.: 03681 721123 www.abes-fahrradcenter.de
suhl@abes-fahrradcenter.de

Erstes Treffen des Fahrrad-Beirates von Meiningen 2023

Ausdruck der Unterstützung durch die Stadt Meiningen war die Teilnahme des Bürgermeister Fabian Giesder und von Klaus-Peter Wegner (Stadtrat der Linken) am Treffen im Januar.

Ausgehend von einer Begehung der innenstadtnahen Fahrradwege im Oktober 2022 sind noch einige lokal begrenzte Verbesserungen geplant (wie Bordsteinabsenkungen z. B. an der Georgsbrücke), welche je nach Witterung und Verfügbarkeit von Baukapazitäten bis zum Frühjahr 2023 erfolgen sollen.

Wie zu erfahren war, ist für den Haushaltsplan 2023 eine Summe von mehr als 400.000 € für verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur sowohl für den ruhenden als auch den bewegten Fahrradverkehr vorgesehen. Als wichtigste innerstädtische

Maßnahme wird vom Fahrrad-Beirat die Er-tüchtigung des Limbachweges als innerstädtische „Haupt“-Radverkehrsader gewünscht.



Die zerstörte Beschilderung am Beginn dieses Abschnittes des Werratalradweges an der Georgsbrücke wurde inzwischen wieder hergestellt. Ausstehend ist noch die Installation der von Steffen Loch gesponserten und vorerst bei ihm eingelagerten drei E-Bike-Ladestationen. Ergänzend wurde von Frank Möller der Vorschlag unterbreitet, die Ladestationen durch fest installierte Fahrrad-Reparaturstationen zu ergänzen.

Tolle Neuigkeiten von und für Fahrrad-fahrende in Meiningen

Meiningen hat es zum ersten Mal geschafft, in die Auswertung des alle zwei Jahre stattfindenden Fahrradklimatests zu kommen. Deutlich mehr als die statistisch notwendigen 50 Teilnehmer aus Meiningen nahmen an der Befragung 2022 teil. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Teilnehmer und die unterstützenden Vereine und Interessenvertretungen, den Meininger Mountainbike Club e. V., den Meiningen-Express und das Radhaus Meiningen. Nun warten die Teilnehmer und alle anderen Interessierten auf die Auswertung, welche am 24. April 2023 zu erwarten ist.

Alle Fahrradfahrer können sich auf alle Fälle seit 2022 über die entstandenen Fahrradabstellplätze in der Luisenstraße (vor dem wieder eröffneten Supermarkt) und in der Eduard-Fritze-Straße vor dem Bioladen freuen. Hier zeigt Meiningen im eigentlichen Sinn einen praktischen Beitrag zur Verkehrswende mit einer Verbesserung für den ruhenden Fahrradverkehr. So werden sicherlich noch mehr Besucher der Meininger Innenstadt motiviert, dies ohne ein Kraftfahrzeug zu tun.

Dr. Frank Möller
Vorsitzender Fahrrad-Beirat Meiningen



Ausführliche Artikel unter
[suedthueringen.adfc.de](https://www.suedthueringen.adfc.de)

Verbindung Fambach - Wernshausen

Wie mehrfach berichtet, engagiert sich die Regionalgruppe Schmalkalden seit Jahren für eine Wiederherstellung der Radverkehrsverbindung zwischen Fambach und Wernshausen. Mit dem Bau der B19neu war die fahrradfreundliche Querung der B19 entfallen. So entstand eine kritische Gefahrenquelle durch die Konfrontation der Radfahrer und Fußgänger mit dem Straßenverkehr auf einem schmalen Brückenbauwerk (alte und neue B19) auf einer wichtigen Radwegverbindung sowohl für den Alltags- als auch den touristischen Radverkehr (Truseradweg) zwischen Fambach und Wernshausen.



Durch die Montage einer zusätzlichen, freitragenden Radfahrer- und Fußgängerbrücke auf vorhandenen und sanierten Brückenpfeilern wäre die Gefahrenquelle beseitigt. Die fehlende Kenntnis der Straßenbaulast wurde mit dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr geklärt. Die Unterhaltung des Kreuzungsbauwerkes liegt nach § 13 Abs. 2 Fernstraßengesetz beim Bund, dem Straßenbaulastträger der Bundesstraße B19. Eine positive Stellungnahme zur Mitbenutzung des Kreuzungsbauwerkes vom TLBV liegt uns vor.

Der Gemeinderat von Fambach hat in einer Sitzung beschlossen, die Machbarkeitsstudie dafür zum Abschluss zu bringen. 4 Varianten stehen zur Wahl: Eine davon ist die freitragenden Radfahrer- und Fußgängerbrücke auf den Pfeilern des Brückenbauwerkes.

Der Werratalradweg

Der Werratalradweg wurde nach unserem Kenntnisstand nicht in die Förderliste des Landes aufgenommen.

Der Truseradweg

Der Truseradweg wurde punktuell an zwei unfallträchtigen Stellen ausgebessert. Von Trusetal kommend wurde vor Wahles ein mit Wurzeln durchsetzter, steiler Schräghang durch das Entfernen der Wurzeln optimiert und damit vorbeugend die Unfallgefahr reduziert. Nach Wahles in Richtung Breitungen und Fambach wurde ein Anstieg asphaltiert.

Rosatalradweg

Der Rosatalradweg ist gegenwärtig nicht befahrbar. Auf der Route des Rosatalradweges werden Rohrleitungen verlegt.

Mommelsteinradweg

Der Mommelsteinradweg steht mit dem Lückenschluss vom Auwallenburger Bahnhof nach Brotterode vor seiner Vervollständigung. Der Fördermittelbescheid in Höhe von 1,9 Millionen Euro wurde übergeben. Der Baubeginn erfolgt 2023 (Quelle: Freies Wort vom 4.1.2023)

Kurt Hermann

Anzeige



RADHAUS
BIKES AND MORE

Fahrrad - Ski - Snowboard
Beratung - Verkauf - Verleih - Service

Am Bad 2, 98574 Schmalkalden
Tel.: 0 36 83 / 46 55 71 service@radhaus-schmalkalden.de
www.radhaus-schmalkalden.de

Auf nach Bullerbü – Schweden per Rad

Schweden mit dem Rad ist Urlaub auf der ganzen Linie. Nicht nur die idyllische Landschaft begeistert. Auch die hervorragende Radinfrastruktur hebt sich deutlich von der mitteldeutschen Tristesse ab. Das hat Gründe. Schon 1997 beschloss Schweden die „Vision Zero“: Ein Straßenverkehr, bei dem niemand mehr zu Schaden kommt. Nicht die flotte Autofahrt steht im Vordergrund, sondern die Sicherheit der Verletzlichen – ob zu Fuß oder auf dem Rad.



Wertschätzung auf Schwedisch: „Danke, dass du Rad fährst.“

An einer Einmündung wird also nicht mehr der Radweg abgesenkt, sondern das Auto muss die Schwelle ganz langsam überwinden. Die baulichen Veränderungen sind inzwischen in den Köpfen angekommen. Entsprechend defensiv ist die Fahr-

weise der Autos. In gut zwei Wochen hatten wir nur eine der zu Hause fast alltäglichen Nahtoderfahrten: Es war ein Mercedes mit Hamburger Kennzeichen.

Aber wohin reist man am besten? Denn schön und herrlich entspannend ist es überall, ob an der Küste oder in den weiten Wäldern Smålands. Leichter erreichbar ist die Küste, denn die Fahrradmitnahme in den Zügen ist in Schweden stark eingeschränkt. Zwischen Malmö und Göteborg nimmt jedoch der Öresundtåget Räder mit, sodass Göteborg, die zweitgrößte Stadt Schwedens, ein guter Startpunkt ist. Von dort geht es auf dem Kattegatliden nach Süden. Dieser ist 390 km lang und wurde zurecht 2018 der „Europäische Radwanderweg des Jahres“. Mit aufs Rad gehören Kocher und Zelt, denn die Hotelpreise sind an der Westküste atemberaubend. Dafür darf man nach dem Allemansrätten das Zelt überall dort für eine Nacht aufstellen, wo es nicht stört oder verboten ist.

Anzeige

Reisebüro
MARINI
Mit uns um die Welt!

Rad- und
Trekkingreisen
sowie aktiver Urlaub weltweit

99084 Erfurt, Johannesstraße 31

Tel. 0361 - 56 23 914 Fax 0361 - 56 68 636
www.marini-reisen.de info@marini-reisen.de



Unsere 1000-Sterne-Unterkunft am Strand

Das meiste Bargeld bleibt jedoch zu Hause, denn in Schweden wird elektronisch

bezahlt. Die Einheimischen mit „Swish“ und wir mit Kreditkarte.

Der Start in Göteborg ist die einzige Gelegenheit, Großstadtatmosphäre mit Touristenmassen zu erleben. Anschließend wird es rasch einsamer. Der Kattegatliden führt immer in Küstennähe entlang, mit viel Natur und wenigen Menschen. Sand-



Oft verläuft der Radweg direkt am Meer

strände wechseln sich mit Felsküsten ab. Immer wieder geht der Blick weit übers Meer. Der schwedische Sommer ist kurz, und entsprechend intensiv erlebt man die schöne Zeit. Ab und zu erreicht man eine der gemütlichen Hafenstädte. Auch wenn Schweden selten überfüllt ist, gibt es auch

dort inzwischen Massen von Wohnmobilen. Sie sammeln sich auf großen, öden, asphaltierten Parkplätzen. Wir fahren schnell weiter. Der Weg ist in hervorragendem Zustand und führt teilweise über alte Bahntrassen.

Von Helsingborg geht es mit der Fähre nach Dänemark. Oder weiter über den Sydkustleden zum Fährhafen Trelleborg. Zurück in Deutschland hatten wir dann doch arge Eingewöhnungsprobleme. Den typisch aggressiven Fahrstil waren wir nicht mehr gewohnt. Niemand mehr, der uns galant vorbei winkt. Schnell waren wir uns einig:



Wir wollen zurück. Zurück nach Bullerbü.

Text und Fotos: Peter Schütz (Eisenach)

Anzeige

MOUNTAINBIKES
E-BIKES
ADVENTUREBIKES
KIDS BIKES
SPEZIALRÄDER

HÄSSLERSTR. 8A
99096 ERFURT



RADSCHAUENE
E-BIKELOUNGE

WWW.RADSCHAUENE.DE

TREKKINGBIKES
ERGONOMIE
BERATUNG
VERMIETUNG
WERKSTATT

MO-FR 10-18 / SA 10-14
TEL. 0361 777922-0

Verkehrswende unterstützen – ADFC-(Förder-)Mitglied werden!

Wir sind:

- Leute, die Spaß haben am Fahrradfahren und ändern wollen, was diesem Spaß im Wege steht.

Wir wollen:

- alles unterstützen, was Radfahren als gesunde, umweltfreundliche Mobilität im Alltag und in der Freizeit fördert
- dass Radfahrende in allen Belangen als gleichgestellte Verkehrsteilnehmer*innen beachtet werden
- Partner bei Planungen und Projekten für Radverkehr im Land, in Landkreisen und in Kommunen sein.



Wir bieten:

- die Kraft eines bundesweiten gemeinnützigen Vereins und die Kompetenz aus jahrelanger zielorientierter Arbeit,
- Interessenvertretung gegenüber Politik und Öffentlichkeit,
- engagierte Gruppen vor Ort,
- schöne Radtouren und andere Aktionen,
- Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten.

Wir suchen:

- **Aktive** in den Bereichen Verkehrsplanung, Öffentlichkeitsarbeit, Radtouren, Codierung, ...,
- **(Förder-)Mitglieder**, um das Gewicht unseres Landesverbandes in der Öffentlichkeit und die finanzielle Basis für unsere ehrenamtlichen Aktivitäten zu steigern,
- **Spenden**, denn unsere Aktionen und Projekte werden zwar weitgehend ehrenamtlich geleistet, kosten aber Geld.

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE13 8205 1000 0163 1011 32

BIC: HELADEF1WEM

Bitte geben Sie Ihre Adresse für die Spendenquittung an.

Fördermitglieder im ADFC Thüringen:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen

Fördermitgliedern für die Unterstützung unserer Arbeit!

radplan

Thüringen

www.radplan.de



BIKE AND SNOW

www.bikeandsnow.de

BIKE POINT

www.bike-point-jena.de



UNTERWEGS

www.unterwegs.de



www.radscheune.de

Verlagsgruppe grünes herz

www.shop.vggh.de



www.marini-reisen.de



www.sormitz-tandem.de



www.lokaltermin-reisen.de

Sie sind dabei? – Großartig!

Als ADFC-Fördermitglied erhalten Sie:

- namentliche Nennung Ihres Unternehmens auf der Internetseite des ADFC Thüringen und im „Thüringer Radreport“
- Materialien, um im Laden, im Internet und auf Printprodukten auf Ihre Fördermitgliedschaft aufmerksam zu machen - Ihr besonderes Engagement kann Ihnen einen Bonus bei Ihrer Zielgruppe einbringen
- die Zeitschrift des ADFC Thüringen „Thüringer Radreport“ kostenlos auch in größerer Stückzahl
- vierteljährlich das ADFC-Magazin „Radwelt“ sowie regelmäßige Newsletter mit aktuellen Trends aus Industrie und Handel und über die Arbeit des ADFC
- günstige Konditionen für ihre persönliche Mitgliedschaft, die Sie auch Ihrer Kundschaft anbieten können
- Unterstützung bei einer Beteiligung an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“.

Fördermitgliedschaften gibt es ab 200 € pro Jahr. Ihren Mitgliedsbeitrag können Sie als Betriebsausgabe steuerlich absetzen.

Als ADFC-Mitglied erhalten Sie:

- eine kostenlose Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung für Mobilität per Rad, Fuß, Bus und Bahn
- Vergünstigungen bei vielen Angeboten des ADFC, des Europäischen Radfahrerverbandes ECF sowie Partnern des ADFC
- die Zeitschriften des Bundesverbandes „Radwelt“ und die Zeitschrift des Landesverbandes „Thüringer Radreport“ kostenlos ins Haus geliefert
- Zugang zu exklusiven Angeboten, wie Rechtsdatenbanken für den Radverkehr
- schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Pannen oder Unfällen, in der Freizeit und auf Reisen über die 24 h/7 d-Hotline.



ADFC-(Neu-)Mitgliedertreffen

(Neu-)Mitglieder, die mehr über den ADFC Thüringen wissen, die Gesichter „hinter“ dem Verein kennenlernen oder sich mit eigenen Ideen einbringen möchten, sind herzlich zum zweimal jährlich stattfindenden (Neu-)Mitgliedertreffen des Landesverbandes eingeladen!

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter buero@adfc-thueringen.de.

Unabhängig davon stehen wir Ihnen in allen Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft, den ADFC und Radverkehr in Thüringen und darüber hinaus gern telefonisch, per mail und zu den Öffnungszeiten auch persönlich im Infoladen zur Verfügung.

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:



Name, Vorname Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig) Beruf (freiwillig)

- Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)
 Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Belritt einverstanden.

Name des/der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder dieser Mitgliedschaft können unter www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Zusätzliche jährliche Spende: €

- Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf: Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E I B A N

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

- Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum, Unterschrift

(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitgliedschaft. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

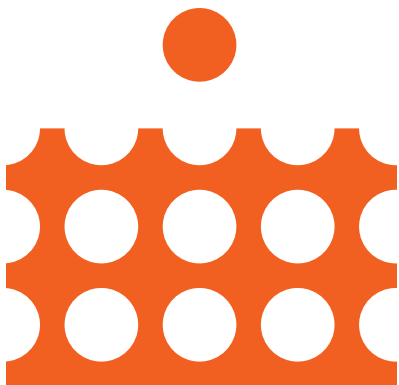
Anzeigen

Blumenstraße 80
99092 Erfurt
Tel.: 0361/2 60 12 01
Fax: 0361/6 02 09 74

www.radshop-erfurt.de

TEE in Erfurt
Das Teefachgeschäft an der Krämerbrücke

inh. Gabriele Gaß
Benediktspatz 4
99084 Erfurt/Altstadt
www.tee-in.de
info@tee-in.de



fehldruck

Ihr Partner für die besonderen
Druckerzeugnisse in Erfurt.

Seit über 30 Jahren begleiten wir
Sie umweltbewusst und mit
Leidenschaft von der Idee bis
zum hochwertigen Druckprodukt.

www.fehldruck.de

ADFC Thüringen e.V.

Landesgeschäftsstelle

im ***Radhaus**

Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt
☎ 0361 - 2251734

buer0@adfc-thueringen.de
thueringen.adfc.de

Sprechzeiten Büroleitung:

Di 14 - 18 Uhr

Do 9 - 13 Uhr

Die u. g. Kreisverbände Thüringens betreuen die Landkreise ohne eigenen Kreisverband mit Sprechzeiten nach Vereinbarung.

ADFC Erfurt e.V.

ADFC-Geschäftsstelle Erfurt

Anschrift, Telefon s.o.

Landesgeschäftsstelle

erfurt@adfc-thueringen.de

erfurt.adfc.de

Infoladen: Di 14 – 18 Uhr

Do 9 – 13 Uhr

Radelstammtisch:

1. Mi / Monat, 20 Uhr, Engelsburg

AG Verkehr:

3. Mo / Monat, 19 Uhr, ***Radhaus**

FahrRat:

(Selbsthilfwerkstatt beim Trägerwerk Soziale Dienste)
Tungerstraße 9a, 99099 Erfurt
☎ 0361 - 65390151

ADFC Jena - Saaletal

*Jena, Saale-Holzland-Kreis,
Saalfeld-Rudolstadt*

c/o Barbara Albrechtsen-Keck

☎ 03641 - 6397998

info@adfc-jena.de

www.adfc-jena.de

Selbsthilfwerkstatt:

Spitzweidenweg 107

(neben Tankstelle)

1. und 3. Di / Monat,

16 – 19 Uhr,

Radlertreff:

3. Mi / Monat, 19 Uhr,

Grünes Haus, 1. OG

ADFC Weimar

*Weimar, Weimarer Land,
Sömmerda*

Kipperquelle, Kippergasse 20,
99425 Weimar

weimar@adfc-thueringen.de

weimar.adfc.de

ADFC Ilm-Kreis

Ilm-Kreis, Gotha, Sonneberg

PF 100629, 98685 Ilmenau

ilm-kreis@adfc-thueringen.de

ilm-kreis.adfc.de

öffentliches Monatstreffen:

4. Do / Monat, 19:30 Uhr,

Ratskeller, Ilmenau

Ortsgruppe Arnstadt

c/o Christian Wolf

arnstadt@adfc-thueringen.de

öffentliches Monatstreffen:

2. Mi gerade Monate, 17 Uhr,

Hotelpark, Brauhausstraße 1-3

Gotha

gotha@adfc-thueringen.de

ADFC Südthüringen

*Suhl, Hildburghausen,
Schmalkalden-Meiningen*

c/o Dieter Oeckel

Rudolf-Virchow-Str. 8, 98527 Suhl

☎ 03681 - 302452

suedthueringen@adfc-thueringen.de

suedthueringen.adfc.de

monatlicher Radlertreff:

1. Mi / Monat, 18 Uhr,

„Suhler Weibervirtschaft“

Regionalgruppe Schmalkalden

c/o Eckhard Simon

Wilhelm-Külz-Str. 67,

98574 Schmalkalden

☎ 03683 - 467943

schmalkalden@adfc-thueringen.de

ADFC-Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69, 10117 Berlin

☎ 030 - 2091498-0

kontakt@adfc.de

adfc.de

ADFC Wartburgkreis

*Eisenach, Wartburgkreis,
Unstrut-Hainich-Kreis*

c/o Peter Schütz

Goethestr. 11, 99817 Eisenach

☎ 03691 - 6580377

wartburgkreis@adfc-thueringen.de

wartburgkreis.adfc.de

Radlerstammtisch

letzter Mi / Monat, 19 Uhr,

„Irish Pub“,

Goethestraße 25, Eisenach

Ortsgruppe Mühlhausen

c/o Christiane Apitzsch-Pokoj

☎ 03601 - 889494

muehlhausen@adfc-thueringen.de

Stammtisch:

2. Mo / Monat, 19 Uhr,

Brauhaus „Zum Löwen“

ADFC Nordhausen

*Nordhausen, Eichsfeld,
Kyffhäuserkreis*

c/o Lothar Burkhardt

Hüpedenweg 11,

99734 Nordhausen

☎ 03631 - 974804

nordhausen@adfc-thueringen.de

www.adfc-nordhausen.de

öffentliches Monatstreffen:

letzter Fr / Monat, 18 Uhr,

Jugendclubhaus, Nordhausen,

Käthe-Kollwitz-Str.

Kyffhäuserkreis

c/o Jürgen Rauschenbach

Karl-Liebknecht-Str. 6,

99706 Sondershausen

☎ 01578 6762505

kyffhaeuserkreis@adfc-thueringen.de

ADFC Gera-Ostthüringen

*Gera, Greiz, Saale-Orla-Kreis,
Altenburger Land*

c/o Friedrich Franke

Meuselwitzer Str. 108,

07546 Gera

☎ 0365 - 5516757

gera@adfc-thueringen.de

altenburg@adfc-thueringen.de

gera.adfc.de



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit

immer unterwegs

Unterwegs Erfurt

Schlösserstraße 28
99084 Erfurt

Tel.: 0361 - 601 77 80
Fax: 0361 - 601 77 82 9

E-Mail: info.ef@unterwegs.biz



www.unterwegs.biz